

# Ad-Hoc-Gruppe COVID-19

## Bericht an die Mitgliederversammlung – Nr. 24 / 16.04.2020

### 1. Sachstand

Wir haben eine Antwort von Sts Bösingher aus dem Bundesfinanzministerium auf unseren Brief zu den steuerrechtlichen Fragen bekommen, die nochmal die Regelungen unterstreichen, die das BMF bereits veröffentlicht hat. Überlassungen von Material, Räumen und Personal bleiben unschädlich hinsichtlich der Gemeinnützigkeit und steuerfrei.

BMFSFJ und BMAS (AL Prof. Dr.v. Schwanenflügel und AL Dr. Tabbara) haben ein Schreiben an das BMWi aufgesetzt und sich darin explizit für eine Öffnung der relevanten KfW-Programme für gemeinnützige Träger eingesetzt. In dem Schreiben wird konkret Bezug auf den Brief von BAGFW-Präsidentin Hasselfeldt an die Bundesminister genommen. Der Brief kann und soll von uns aktiv für weitere Mobilisierung genutzt werden.

Mit Vorstand und Geschäftsführung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (DV) ist für morgen (17.4.) eine Telko vereinbart. Nach unseren Vorstellungen ist es wichtig, im DV eine Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden zur Umsetzungsbegeleitung des SodEG auf den Weg zu bringen. Das Verfahren ermöglicht zudem einen strukturierten Dialog mit den Kommunen, der angesichts der zentralen Rolle der Kommunen bei der Ausgestaltung des Schutzschirms wichtig erscheint.

Eine wichtige Grundlage für die Gespräche mit dem DV ist das nunmehr abgestimmte BAGFW-Papier zur gemeinsamen Rechtsauffassung im Hinblick auf das Verhältnis von Kurzarbeitergeld und SodEG-Zuschuss.

Heute fand eine Telefonkonferenz auf Einladung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn mit Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, Ländervertretern, Arbeitnehmervertretern und Vertretern von Leistungserbringern und Leistungsträgern in der Pflege zum Thema Prämie für Pflegekräfte statt. Hier wurden möglicher Adressatenkreis einer Prämie, verschiedene Wege und Finanzierungsmöglichkeiten erörtert. Angestrebt wird eine bundeseinheitliche Lösung. Bis zum nächsten Mittwoch sollen sich die AN und AG-Vertreter auf den konkreten Begünstigtenkreis einigen sowie mögliche Wege für ein Verfahren darstellen. Der Prozess wird durch die Geschäftsstelle der Pflegemindestlohnkommission organisiert. Die Finanzierung wird anschließend zwischen Bund, Ländern und Kassen besprochen. Angestrebt ist eine schnelle Klärung und Umsetzung.

Der Ausschuss Glücksspirale hat einem Vorschlag von Lotto zugestimmt, dass zur Verfügung stehende Mittel vorzeitig zur Auszahlung gebracht werden können. Damit kann ein weiterer Beitrag zur Krisenbewältigung geleistet werden.

### 2. Vereinbarungen

Wenn bekannt ist, wer die weiteren Verhandlungen zur Prämie für Pflegekräfte führt, bietet die BAGFW-Geschäftsstelle an, ggf. einen Austausch unter den Beteiligten der Wohlfahrtsverbände zu koordinieren.

Wir sehen, dass wir insgesamt in eine neue Phase der Corona-Krise eintreten, die sich in den Verbänden wie auch in den BAGFW-Strukturen bemerkbar macht. Es besteht Konsens, dass die Ad-Hoc-Gruppe absehbar ihre Aufgaben erledigt haben wird und die weiteren Aktivitäten in die Regelstrukturen überführt werden können, wenn die Mitgliederversammlung dem folgt. Als Ziel ist dafür der 30.04. im Blick. Zudem werden die Telkos und Berichte bis dahin nur noch

in einem Zwei-Tages-Rhythmus erfolgen. Die Ad-Hoc-Gruppe wird im verbleibenden Zeitraum noch die folgenden Arbeitspakete bearbeiten:

- Definition einiger größerer Punkte, die bei der Umsetzung des SodEG noch von besonderer Bedeutung sind und Übermittlung an das BMAS. Verständigung darüber am kommenden Montag (20.4.)
- Klärung, ob und wie wir eine gemeinsame größere Forderung (z.B. Sonderfonds) erheben, um die Absicherung der Freien Wohlfahrtspflege insgesamt in und nach der Corona-Krise zu befördern.
- Die Öffnung der KfW-Programme für Gemeinnützige sollte bis dahin möglichst erreicht werden. Hier sind Mittel der Öffentlichkeitsarbeit zu wählen.
- Das Thema Akademien, Bildungseinrichtungen, Tagungshäuser wird in den nächsten Wochen nochmal forciert. Wir nehmen gezielt Kontakt zum BMWi auf und erfragen die dortigen Aktivitäten. Das erfolgt nach Möglichkeit noch diese Woche.
- Zu klären ist das Verhältnis von Versicherungsleistungen zu SodEG. Hier sind weitere Schritte erforderlich, die noch angegangen werden.

Die Ad-Hoc-Gruppe lässt sich grundsätzlich auch nach Abschluss dieser Arbeiten wieder aktivieren, wenn dies notwendig erscheint.

Der Brief an Bundesfamilienministerin Giffey im Nachgang zum Gespräch in der vergangenen Woche wird final noch mit dem BAGFW-Vizepräsidenten Dr. Neher abgestimmt und voraussichtlich morgen (16.4.) verschickt. U.a. machen wir noch einmal auf weiteren Gesprächsbedarf zur Ausweitung des Digitalisierungsprogramms aufmerksam.

### 3. Nächste Schritte

- Start der Verständigungen zur Prämie für Pflegekräfte (möglichst 17.4.).
- Nächste Telko 20.4., 13:15 Uhr
- Telko mit Vorstand und Geschäftsführung DV (17.4. 12:30)
- Vorlage des Gesprächsleitfadens für den Dialog mit PStin Griese (17.4.)

Gez.

Brigitte Döcker, Selvi Naidu, Eva Welskop-Deffaa, Andreas Unrau, Katja von Damaros, Thomas Schiller, Joachim Hagelskamp, Jennifer Puls, Aron Schuster, Karolina Molter, Joß Steinke, Gerhard Timm, Ulrich Meyerratken